

Goldküstenbräu noch nicht nach Bubikon

Uetikon. - Der Uetiker Lars Hovind und dessen Braukultur AG bauen ihre Bubiker Gasthausbrauerei vorerst nicht. Der Grund dafür sei eine Diversifikation des Sortiments, das heute aus Goldküstenbräu und Oberländerbräu bestehe, schreibt die AG. Aufgrund des grossen Interesses solle unter anderem «Lohnbräu» hergestellt werden, im Auftrag gebräutes Bier. Die geplante Gasthausbrauerei ist zu klein, um diese Pläne umzusetzen. Deshalb hat der Verwaltungsrat der Braukultur AG entschieden, das Projekt zu stoppen, das Land zu verkaufen und einen neuen Standort in Bubikon zu suchen. Die Braukultur AG wird per 1. Januar operativ tätig sein. (TA)